

## Das Ende einer Nacht (Dauer: 90 min)

### **Kurzzinhalt:**

Der millionenschwere Düsseldorfer Unternehmer Werner Lamberg (Jörg Hartmann) muss sich vor Gericht verantworten. Ihm wird vorgeworfen, seine Ehefrau Sandra (Katharina Lorenz) geschlagen und vergewaltigt zu haben.

Richterin Katarina Weiss (Barbara Auer) hat nun darüber zu entscheiden, ob diese Vorwürfe berechtigt sind oder nicht. Keine leichte Aufgabe, schließlich steht Aussage gegen Aussage, und Zeugen für die Tat gibt es keine. Dafür gibt es eine Frau, die Lamberg nach allen Regeln der juristischen Kunst verteidigt: Eva Hartmann (Ina Weisse), Anwältin einer großen Erfolgskanzlei aus Berlin, die für ihr ebenso hartnäckiges wie skrupelloses Vorgehen bekannt ist.

Und tatsächlich gelingt es der Strafverteidigerin, während des Prozesses alle Anklagepunkte so zu entkräften, dass sie eine vorläufige Haftentlassung für ihren Mandanten erwirkt. Dass Evas professionelle Distanz allerdings langsam zu bröckeln beginnt, davon ist im Gerichtssaal zunächst nichts zu spüren.

Dort versucht man weiter, Licht ins Dunkel zu bringen, aber mit wenig Erfolg. Die wenigen Zeugenaussagen, die es gibt, widersprechen sich. Die Ermittlungen der Polizei weisen starke Mängel auf, und auch die Aussagen der Ehefrau lassen berechtigte Zweifel zu. Immer mehr verhärten sich die Fronten zwischen Richterstuhl und Verteidigung.

Doch dann nimmt der Prozess eine überraschende Wendung, mit der weder Katarina noch Eva gerechnet haben, und beide Frauen müssen sich entscheiden...

### **Besetzung:**

Barbara Auer, Ina Weisse, Jörg Hartmann, Katharina Lorenz, Matthias Brandt, Christoph M. Ohrt, Alexander Hörbe, Johann Adam Oest, Bernhard Schütz u.a.

### **Stab:**

<b>Buch</b>	Magnus Vattrodt
<b>Regie</b>	Matti Geschonneck
<b>Produzent</b>	Wolfgang Cimera
<b>Producerin</b>	Andrea Rullmann
<b>Kamera</b>	Judith Kaufmann
<b>Szenenbild</b>	Thomas Freudenthal
<b>Kostüm</b>	Anneke Troost
<b>Musik</b>	Florian Tessloff
<b>Schnitt</b>	Ursula Höf
<b>Produktionsleitung</b>	Ute Schnelting
<b>Herstellungsleitung</b>	Andreas Breyer
<b>Redaktion</b>	Reinhold Elschot, Stefanie von Heydwolff

